

Die Bedeutung des Fahrrades im Alltagsverkehr nimmt mit Hinblick auf Verkehrssicherheit und Klimaschutz weiter zu. Für eine Stärkung des Radverkehrs bedarf es neben dem Ausbau von Infrastruktur und Verkehrswegen auch breit angelegter Informationskampagnen und umfassende Öffentlichkeitsarbeit, um auf die Bedeutung des Radverkehrs, insbesondere auch für den Schul- und Arbeitsweg aufmerksam zu machen. Dazu müssen niedrigschwellige Zugänge zum Radfahren, Sicherheitsthemen und eine Kultur rund um das Radfahren herum vermittelt werden.

Hier setzen unter anderem Vereine und Einrichtungen aus der Zivilgesellschaft sowie Kommunen an, um an Schulen, Betrieben und in der Öffentlichkeit Anreize für die Nutzung des Fahrrades zu schaffen und umfassend über den Radverkehr in Alltag und Freizeit aufzuklären. Unter anderem sind folgende Einrichtungen insbesondere an Schulen aktiv:

Einrichtung	Aktionen und Kampagnen
VCD	<ul style="list-style-type: none"> • Mobilfibel zur Förderung selbständiger Mobilität an Schulen • Gestufte Fahrradausbildung beginnend ab dem 1. bis hin zum 4. Schuljahr. • Festlegen von Schulmobilitätsplänen und (Rad-)Schulwegen unter Beteiligung von Pädagog*innen, Eltern und Kindern. • Klima Tour: Der ökologische Verkehrsclub VCD ruft mit seiner Kampagne »FahrRad! « Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren auf, in die Pedalen zu treten und so Kilometer zu sammeln.
ADFC	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrgemeinschaften für Schulen und Kitas • BiciBus. Begleitung von radelnden Schülern zur Förderung der Sicherheit • Informationen zu Radverkehrssicherheit
AKTIONfahrrAD	<ul style="list-style-type: none"> • AKTIONfahrrAD ist eine Initiative, die gemeinsam mit Partnern AKTIONEN entwickelt, um junge Menschen nachhaltig aufs Rad zu setzen, sie fördert den Nachwuchs, stellt Schulen Räder zur Verfügung, engagiert sich für Schul- und Hochschulprojekte und unterstützt bundesweit die Aus- und Weiterbildung von Lehrer/innen, damit das Radfahren attraktiver und sicherer wird. • Wettbewerb „Fahrradfreundlichste Schule“ • Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer zu gemeinsame Radfahrten an weiterführenden Schulen. • Schulaktionen-Wettbewerb für Innovative Projekte an Schulen • Bewegte Schule für mehr Bewegung in Mobilität und Alltag
Verkehrswacht Niedersachsen	<ul style="list-style-type: none"> • Das Spiel „Die supergeheime Bannzone“ richtet sich an Kinder der Klassen 2 bis 4 und fordert diese mit Spiel und Freude zur nachhaltigen und aktiven Mobilität auf. Zentrales Element des Spiels ist ein fiktiver Bannkreis, der ca. 250 Meter um die Schule gezogen wird. An den Eingängen ist jeweils das Bannzonen-Kreidezeichen auf dem Boden angebracht. Innerhalb des Bannkreises bewegen sich die Kinder möglichst zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Auch die Förderlandschaft für Aktionen und Projekte für die Förderung des Radverkehrs in der Öffentlichkeit ist vielfältig. Sie stellt sich konkret auf die in der Anfrage angesprochenen Punkte aktuell wie folgt dar:

Bezeichnung	Finanzierung/Förderung und Land	Beschreibung
Nicht investive Maßnahmen im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplanes (NRVP)	Nicht investiv, bundesweit	<p>Gefördert werden nicht investive Vorhaben im Bereich des Radverkehrs, die die Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) und die Koordinierung von Radverkehrsmaßnahmen unterstützen. Die Förderung beträgt 80% und richtet sich an Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Informations- und Kommunikationskampagnen, Wettbewerbe sowie sonstige geeignete Vorhaben, die der Koordinierung und Förderung des Radverkehrs dienen. Dazu gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte für Öffentlichkeitsarbeit • Öffentlichkeitsarbeit für den Alltagsradverkehr • Verkehrssicherheitsarbeit • Aufbau von Serviceangeboten (alles eingeschränkt) <p>Ziel ist unter anderem das Schaffen einer Fahrradkultur über Kommunikation und Bildung. Gefördert werden auch: Informations- und Kommunikationskampagnen (z. B. zur Verbesserung des Verkehrsklimas), Wettbewerbe, technische Innovationen.</p>
„Betriebliches Mobilitätsmanagement“ vom Bundesamt für Logistik und Mobilität	Investiv, Nicht investiv bundesweit	<p>Das Programm richtet sich an Betriebe und Unternehmen, die das Ziel haben, die verkehrsbedingten CO₂-Emissionen im Berufs-, Dienst- und Ausbildungsverkehr sowie in der Alltagsmobilität der Beschäftigten zu reduzieren. Gefördert werden Maßnahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagement, die darauf abzielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Nutzung der Beschäftigten von privaten und dienstlichen PKW zu reduzieren. • Die Nutzung der Beschäftigten von öffentlichen und umweltfreundlichen Verkehrsmitteln auf dem Weg zur Arbeit bzw. zur Ausbildung, im Dienst- und Werkverkehr sowie in der Alltagsmobilität zu erhöhen. • Das Mobilitätsverhalten bewusster, umweltfreundlich und effizienter zu gestalten.
Förderung von kurzfristigen Maßnahmen gegen die Folgen der COVID-19-Pandemie in Innenstädten (Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“)	Investiv und nicht investiv Niedersachsen	<p>Bis 31.12.2023 werden mit bis zu 90% unter anderem auch Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs gefördert. Unter diese fallen neben investiven Maßnahmen zur Radinfrastruktur auch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsarbeit für den Alltagsradverkehr, • Öffentlichkeitsarbeit für den Radtourismus, • Mobilitätsmanagement • Verkehrssicherheitsarbeit • Aufbau von Serviceangeboten

Klimawirkung:

Durch die Förderung von Radverkehr kann der Modal-Split zugunsten von Verkehrsmitteln mit geringer Klimabelastung beeinflusst werden.

Der Fachdienst Klimaschutz und Mobilität hat die Klimawirkungsprüfung:

- nicht beratend begleitet
- beratend begleitet
- mitgezeichnet

gez. D. Schulz